

Hinweise zur Bachelor- oder Masterabschlussarbeit

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie eine Abschlussarbeit im Lehrgebiet Soziologie III verfassen möchten und lesen Sie auch die für Sie gültige Studien- und Prüfungsordnung, um sich vor Beginn der Arbeit aller Rahmenbedingungen zu versichern.

Anmeldung

Wenn Sie alle Zulassungsbedingungen zur Abschlussarbeit erfüllen (s. Studien- und Prüfungsordnung), können Sie beim Prüfungsamt den Antrag auf Zulassung zur Bachelor- bzw. Masterabschlussarbeit stellen. Ohne Genehmigung dieses Antrags kann Ihnen das Thema der Abschlussarbeit nicht gestellt werden.

Setzen Sie sich frühzeitig vor dem Zeitpunkt, ab dem Sie Ihre Arbeit verfassen möchten, mit einem*r Mitarbeiter*in des Lehrgebiets in Verbindung. Der Prozess der Absprache über das Thema und die konkrete Fragestellung Ihrer Arbeit braucht erfahrungsgemäß einen gewissen Vorlauf, bis das Thema der Arbeit ‚steht‘.

Thema der Abschlussarbeit

Bitte planen Sie genügend Zeit für Ihre eigene Themenfindung und insbesondere für die Themenabsprache mit Ihrem*r Betreuer*in ein. Ein geeignetes Thema zu finden, ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Abschlussarbeit. Das Thema Ihrer Bachelor- oder Masterabschlussarbeit sprechen Sie individuell ab. Bei der Themenwahl stehen zunächst Ihre eigenen Interessen im Mittelpunkt: Sie können weitgehend frei entscheiden, welches Thema und welche konkrete Fragestellung Sie gern bearbeiten wollen. Dieses Interesse muss aber im Rahmen des Themenfeldes eines der vom Lehrgebiet betreuten Module des Studiengangs angesiedelt sein:

Bachelorabschlussarbeiten im Rahmen des *Moduls 25602 / M2, Soziologisch forschen mit Beobachtungen, Interviews und Dokumenten* im *Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie* müssen sich mit qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung beschäftigen und dabei an die in den Lerneinheiten des Moduls behandelten Inhalte anschließen. Ihre Fragestellung sollte also methodische bzw. methodologische Aspekte in den Fokus nehmen. Passend zu den Lerneinheiten des Moduls wären beispielsweise Arbeiten, die das Experteninterview mit dem narrativen Interview vergleichen oder sich mit den Varianten der Grounded Theory beschäftigen. Dagegen wäre eine Arbeit über die methodologischen Unterschiede von objektiver Hermeneutik und ethnomethodologischer Konversationsanalyse im Kontext des Moduls nicht angemessen. Sie können auch eine empirische Fragestellung mit den im Modul erarbeiteten Methoden untersuchen, solange die methodischen Aspekte dabei im Vordergrund stehen.

Abschlussarbeiten im *Masterstudiengang Soziologie: Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft* müssen ebenfalls in Anlehnung an eines der Module verfasst werden. Das heißt, es muss sich entweder um eine Arbeit handeln, die sich in ihrem zentralen Erkenntnisinteresse mit einer der qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung auseinandersetzt, die in *Modul 26602 / 2, Methoden der qualitativen Sozialforschung* behandelt werden. Das ist nicht automatisch gegeben, wenn Sie in Ihrer Arbeit einen spezifischen Gegenstand mit qualitativen Methoden untersuchen, sondern nur dann, wenn Sie sich explizit mit den Besonderheiten der Methodologie oder der Anwendung einer oder mehrerer Methoden der Datenerhebung oder -auswertung befassen.

Oder Ihre Arbeit kann an die inhaltlichen Schwerpunkte von *Modul 26605 / 5, Die Praxis des Organisierens*, anschließen. Hier können Sie sich vertiefend mit theoretischen Bezügen des Moduls (zum Beispiel praxistheoretische Ansätze, Strukturierungstheorie) auseinandersetzen und sie im Zusammenhang mit dem Thema Organisation und/oder Entscheidung erörtern. Sie können aber auch einen Schwerpunkt wählen, der sich mit einem Gegenstand der Analyse von Organisation und Entscheidung befasst (z.B.: Formalität, Informalität, Kommunikation, Routinen o.a.) und dies mit Blick auf konzeptionelle Fragen oder konkrete Phänomene (z.B.: Personalauswahl, Kommunikation in Krisensituationen, Praktiken der Zusammenarbeit o.a.) ausarbeiten.

Empirische Abschlussarbeiten

Grundsätzlich können Sie sowohl im Rahmen eines Bachelor- als auch im Rahmen eines Master-Studiums eine empirische Arbeit verfassen. Da dies jedoch in der Regel mit einem höheren Aufwand verbunden ist, sollte die Entscheidung hierfür besonders gründlich durchdacht sein.

Wenn Sie eine empirische Bachelor- oder Masterabschlussarbeit verfassen wollen, müssen Sie den Untersuchungsgegenstand bzw. die konkrete Fragestellung nicht nur in einen angemessenen theoretischen Rahmen stellen und die dort relevanten Begriffe und Perspektiven auf den Gegenstand anwenden. Sie müssen auch überlegen, welche Methode zu Ihrer Fragestellung passt, mit welchem Vorgehen Sie Ihre Daten erheben und mit welcher Methode Sie diese auswerten wollen. Dabei ist nicht nur die Passung zwischen Fragestellung, Methode und Design der empirischen Studie wichtig. Es ist auch wichtig, dass Sie die Durchführbarkeit bedenken (haben Sie einen Zugang zu Ihrem Untersuchungsgegenstand? Verfügen Sie über die zeitlichen und materiellen Ressourcen, um Ihre Daten zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten?). Eine solche Studie kann ohne weiteres klein und explorativ angelegt sein – sie muss aber immer alle Bestandteile einer empirischen Studie korrekt abdecken (also einen „Methodenteil“ haben, die Daten anonymisiert aufbereiten, erläutern, wie die Daten erhoben und ausgewertet wurden, und die Befunde im Lichte der theoretischen Rahmung analysieren).

Exposé

Bitte fixieren Sie Ihre Pläne zum Verfassen einer Abschlussarbeit vorab in einem Exposé, das Sie Ihrem*r Betreuer*in als Word-Datei einreichen. Skizzieren Sie darin knapp Ihre Vorüberlegungen: Welches Thema steht im Mittelpunkt Ihres Interesses, welche konkrete Fragestellung wollen Sie bearbeiten, wie könnte der Gang der Arbeit aussehen, welche Literatur wollen Sie heranziehen, und im Fall einer empirischen Arbeit: Wie wollen Sie methodisch vorgehen und Ihre Studie durchführen? Dieses Exposé ist zur Absprache der Themenfindung unerlässlich – bitte schildern Sie uns Ihr Vorhaben möglichst präzise und denken Sie daran, immer alle Angaben zur Person (Name, Matrikelnummer, Studiengang, Vollzeit-/Teilzeitstudium, Modul) auf dem Exposé zu notieren.

Inhaltliche Anforderungen

Mit Ihrer Abschlussarbeit können und sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, eigenständig ein Thema aus dem Bereich der Organisationssoziologie bzw. der qualitativen Methoden zu bearbeiten.

Dies umfasst, dass Sie

- eine eigene Fragestellung innerhalb eines umfassenderen Themenfelds entwickeln,
- diese Fragestellung unter Zuhilfenahme von Literatur (der Lerneinheiten und selbst recherchierter Literatur) bearbeiten, dabei
- Ihre Überlegungen strukturieren, Argumente wiedergeben und mit eigenen Argumenten verbinden,
- in einer empirischen Arbeit gemäß den Regeln und im Sinne der gewählten Methode Daten erheben, auswerten und Befunde darstellen können, und schließlich, dass Sie
- formale Regeln (des Belegens, der Zitierweise, der Literaturangabe) einhalten.

Für das Abfassen der Arbeit ist nicht nur wichtig, dass Sie Ihre Inhalte interessant, korrekt und nachvollziehbar darstellen. Ebenso wichtig ist, dass Sie die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens beachten. Unser [Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Soziologie](#) kann Ihnen dabei Hilfestellung geben.

Formale Anforderungen

Bitte beachten Sie mit Blick auf die formalen Anforderungen an eine Abschlussarbeit den „Beipackzettel“ für Bachelor- und Masterarbeiten und Ihre jeweilige Studien- und Prüfungsordnung.

Ihre Studienordnung legt den Umfang der Abschlussarbeit fest:

- Eine Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie (PVS) umfasst 40 bis maximal 50 Seiten (DIN A4) reinen Text (also ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) bei ca. 2500 Zeichen (inkl. Satz- und Leerzeichen) pro Seite.
- Eine Abschlussarbeit im Masterstudiengang Soziologie – Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft umfasst 50 bis maximal 80 Seiten (DIN A4) reinen Text (also ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) bei ca. 2500 Zeichen (inkl. Satz- und Leerzeichen) pro Seite.

Bitte achten Sie darauf, dass die Schriftgröße 12 Punkt (Times New Roman) beträgt, der Zeilenabstand anderthalbfach bemessen ist und auf der rechten Seite 5 cm Rand eingerichtet sind. Eine Unter- oder Überschreitung des Umfangs von 10% (bemessen an der Gesamtzeichenzahl) wird von uns nicht als formaler Fehler behandelt. Wenn Ihre Arbeit mehr als 10% von der vorgegebenen Gesamtzeichenzahl abweicht, kann das dazu führen, dass sie als nicht bestanden bewertet werden muss.

Bitte gestalten Sie Ihre Arbeit möglichst leicht leserlich. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie die Silbentrennungsfunktion einschalten, den Text im Blocksatz setzen, die Absatzgestaltung an die inhaltliche Gliederung des Textes anpassen (Faustregel: keine Absätze, die weniger als drei Sätze umfassen) und eine knappe und wenig umständliche Zitationsweise wählen (Beispiel: Schimank/Wilz 2008: 8). Bitte geben Sie die ausführlichen Literaturangaben in einem Literaturverzeichnis und nicht in den Fußnoten an und verwenden Sie keine Endnoten.

Die von den Prüfungsordnungen (§ 13, Abs. 8) vorgesehene Versicherung zur Eigenständigkeit fügen Sie bitte als letzte Seite in die gedruckte Abschlussarbeit ein. Wenn Sie für Ihre Arbeit empirisches Material (insbesondere Interviews) erhoben haben, ist es nicht notwendig, dieses mit der Arbeit zusammen als gedruckten Anhang einzureichen. Es reicht aus, wenn Sie die empirischen Daten als Datei zusammen mit der digitalen Version Ihrer Arbeit einreichen.

Im Lehrgebiet Soziologie III fühlen wir uns einer geschlechtergerechten Sprache verpflichtet und verfassen unsere Texte entsprechend. Für Ihre Haus- und Abschlussarbeiten gibt es dazu keine Vorschriften in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen. Sie können also selbst entscheiden, ob und in welcher Weise Sie eine Form geschlechtergerechter Sprache verwenden möchten; eine Vorgabe hierfür gibt es nicht.

Alle Arbeiten werden routinemäßig auf Plagiate überprüft.

Bearbeitungsbeginn

Den ungefähren Zeitpunkt des Beginns des Bearbeitungszeitraums können Sie in Absprache mit dem*der Betreuer*Betreuerin festlegen. Wenn Sie im Rahmen der Themenabsprache mitteilen, dass Sie nun mit der Bearbeitung beginnen möchten, geben wir das Thema an das Prüfungsamt weiter. Von dort erfolgen die verbindliche Themenstellung und die Mitteilung von Beginn und Ende des Bearbeitungszeitraums.

Abgabe der Arbeit

Reichen Sie Ihre Arbeit spätestens mit Ablauf des Bearbeitungszeitraums beim Prüfungsamt ein. Senden Sie Ihre Arbeit bitte außerdem als Word- und pdf-Datei per E-Mail an das Sekretariat des Lehrgebiets (soziologie3@fernuni-hagen.de). Für eine etwaige Verlängerung der Bearbeitungszeit (bspw. aufgrund von Krankheit) wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt.

Bescheinigung

Die Gutachten zur Abschlussarbeit und den Notenbescheid erhalten Sie vom Prüfungsamt. Die Korrektur der Arbeiten nimmt in der Regel acht bis zehn Wochen nach Abgabe in Anspruch (Postwege, interne Weiterleitung, Korrekturzeit). Richten Sie vor Ablauf dieses Zeitraums bitte keine Nachfragen über das Ergebnis an das Prüfungsamt oder an die Prüfer*innen. Je nach Arbeitsaufkommen und Personalsituation kann die Bearbeitung auch einmal längere Zeit in Anspruch nehmen – wir wissen aber, dass Sie auf Ihr Ergebnis warten und bearbeiten Ihre Arbeit so schnell wie möglich.